

Piepsen als schönster Lohn

Beteiligte Projektleiter erhalten Plakette von der Stadt Kreuzlingen für ihren Einsatz im Vogelschutz

Von Desirée Müller

Welcome home! Die Mauersegler fühlen sich in ihrem «neuen alten» zu Hause sichtlich wohl. Wie die anspruchsvollen Vögel die Sanierung zweier Gebäude in Kreuzlingen auf den Kopf stellten, erzählten die Projektverantwortlichen letzte Woche.

Kreuzlingen Heidi Trachsel unterbricht ihre Ausführungen, kneift mit in den Himmel gerichteten Blick die Augen zusammen und ruft dann erfreut: «Da sind vier!». In der Tat sieht man gerade noch ein Schwänzchen in einem der Nistkästen unter den Dachsparren verschwinden. Die Vögel sind blitzschnell, leben ausschliesslich in der Luft oder versorgen die Küken im Nest. Auf dem Boden wird man nie einen Mauersegler antreffen, so Trachsel. Das zu Hause der Vögel trotz der Totalsanierung der zwei Gebäude an der Reutistrasse zu erhalten, war ein Mammutprojekt. So trafen sich an der Medienorientierung auch diverse Vertreter, die zum Gelingen beigetragen haben. Von Ernst Zülle als Projektverantwortlicher seitens der Stadt, zu Uli Bühler, Präsidentin des Vogelschutzvereins Kreuzlingen, bis zu Vertretern der Bauherrschaft, den Architekten und Immobilienbewirtschaftern.

Mauersegler haben's nicht leicht Da die Häuser tendenziell immer besser isoliert werden, schwinden die Nistmöglichkeiten für die Segler. Auch dass ihr «Buffet» in der Luft anlässlich des Insektenschwunds immer karger wird, macht das Leben der Kolonien nicht leicht. Grund genug, dass die Mauersegler unter gesetzlichem Schutz stehen. Die Tiere seien «standortsstarr», wie Uli Büh-



Vogelschützerin Heidi Trachsel zeigt ein Nest der Mauersegler.

Desirée Müller

ler erzählt. Den Winter verbringen sie in Afrika und kehren im Mai an ihren Geburtsort zurück. Und genau diese Terminplanung erschweren den Projektverantwortlichen die Sanierung – denn bevor die Kolonie zurück ins vertraute Heim kam, mussten die temporären Nistkästen als Ausweichquartier installiert sein. Die Freude war gross, als im August elf Kästen belegt waren. In der Zwischenzeit wurden von der Bau-

herrschaft Pensimo/Regimo die neuen Nistkästen in Auftrag gegeben. Dabei mussten nicht nur die Bedürfnisse der Vögel beachtet werden, sondern auch die Bauästhetik. Heute sind die Kästen in der Fassade fast nicht mehr sichtbar.

Vögel überraschten

Als die Baueingabe bei der Stadt eintraf, veranlasste die Bauverwaltung die Auflage, die Mauersegler zu

schützen. Patrick Wildberger war überrascht, als er von den tierischen Untermietern erfuhr. Sie müssten zeitnah noch die Mietkosten mit den Mauerseglern aushandeln, sagt er amüsiert. Heidi Trachsel weiss im Gegenteil zu Wildberger genau, wo welcher Mauersegler zu Hause ist in Kreuzlingen. Seit 2016 gehen sie und 15 weitere Vogelschützer dem Auftrag der Stadt nach, die Standorte der Vögel zu dokumentieren. Seither führen sie eine umfangreiche Inventarliste, auf der auch die Kolonie an der Reutistrasse vermerkt ist.

Grosse Investition

Für die Bauverantwortlichen war das Vogelschutzprojekt ein happiger Budgetpunkt in ihrer Planung. Doch das leise Piepsen aus den Kästen entschädigt die Männer und Frauen vollends. Für ihr Engagement überreicht Ernst Zülle den Verantwortlichen eine Dankes-Plakette, welche an den Gebäuden angebracht werden kann. Alle hoffen, dass sie mit der «Aktion Mauersegler» auch andere Bauherren für den Vogelschutz sensibilisieren können.



Mauersegler an der Reutistrasse.

zVg



Die Seite der Stadt mit den Amtlichen Publikationen (Baugesuche, Planaufgaben, Todesanzeigen, Einbürgerungsgesuche etc.) sowie aktuelle Mitteilungen und Veranstaltungshinweise finden Sie in dieser Ausgabe auf den Seiten 21 und 22.

Die Redaktion

KIRCHENANGENDA

Evangelische Kirchgemeinde

Sonntag, 10. Juli

10 Uhr, Gottesdienst, Campingplatz Pfr. Gunnar Brendler.

Montag, 11. Juli

16.30 Uhr, Abendbesinnung für Trauernde, Kirche Kreuzlingen, Elisabeth Hahn.

Katholische Kirchgemeinde

Pfarrei St. Stephan

Freitag, 8. Juli

17.30 Uhr, Rosenkranzgebet
18 Uhr, Scholengottesdienst

Sonntag, 10. Juli

9.30 Uhr, Eucharistiefeier
18 Uhr, Gebetswoche

Dienstag, 12. Juli

8.30 Uhr, Eucharistiefeier

Pfarrei St. Ulrich

Sonntag, 10. Juli

11 Uhr, Eucharistiefeier.
18 Uhr, Ökum. Taizégebet.

Montag, 11. Juli

18 Uhr, Rosenkranzgebet.

Mittwoch, 13. Juli

8.30 Uhr, Eucharistiefeier.
9.45 Uhr, Wortkommunionfeier im Meeresstern.

Freitag, 15. Juli

15 Uhr, Rosenkranzgebet.